

Executive Summary

Strategien zur nachhaltigen Finanzierung der Zukunft Deutschlands

Die Leistungsfähigkeit unseres Kapitalmarkts:
Was wir tun müssen, um das Potenzial zu nutzen

Die Kernbotschaften des Deutsche Börse Whitepapers

Wo stehen wir?

Deutschland steht zu Beginn der neuen Legislaturperiode vor nie dagewesenen Herausforderungen:

- **Digitalisierung:**
In der Plattformökonomie bestimmt schnelles Wachstum von Ökosystemen den wirtschaftlichen Erfolg.
- **Klimawandel:**
Die Klimaneutralität erzwingt einen grundsätzlichen Umbau unserer Wirtschaft und Gesellschaft.
- **Demografischer Wandel:**
Ein generationengerechtes Rentensystem erfordert mehr private Vermögensbildung.

Für diese Transformationen benötigen wir enorme Finanzmittel: In einem Umfang, den die öffentlichen Haushalte nicht mehr leisten können – wir brauchen mehr private Investitionen.

Aus diesem Grund kommt der Stärke unseres Kapitalmarktes eine Schlüsselrolle für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft zu.

Unsere Studie zeigt detailliert auf: Der deutsche Kapitalmarkt ist im Vergleich zu unserer Wirtschaftsleistung weniger wettbewerbsfähig als in anderen Ländern. Die Zahl der börsennotierten Unternehmen ist rückläufig, die Wachstumsfinanzierung hängt stark von ausländischem Kapital ab, die Aktienquote und private Vermögensbildung ist unterentwickelt.

Die strukturellen Schwächen des deutschen Kapitalmarktes werden seit vielen Jahren intensiv analysiert und diskutiert, und die Schlussfolgerungen fallen stets ähnlich und eindeutig aus. Es besteht erstaunliche Einigkeit. Wir wollen mit dieser Studie den Stand der Analysen zusammenfassen, aber auch die Zusammenhänge verdeutlichen.

Was ist zu tun?

Die Beispiele anderer Länder zeigen eindrucksvoll: Der deutsche Kapitalmarkt ist weniger leistungsfähig als er mit geeigneten Maßnahmen sein könnte. Es bedarf daher dringend eines **nationalen Aktionsplans** und einer gemeinsamen Kraftanstrengung, um einen zukunftsorientierten effizienten Kapitalmarkt in Deutschland zu schaffen.

In unserer Studie schlagen wir **drei Aktionsfelder** einer nationalen Kapitalmarktstrategie vor und geben detaillierte Empfehlungen:

1. Erleichterung der eigenkapitalbasierten Unternehmens- und Innovationsfinanzierung durch:

- Eine kapitalmarktorientierte Reform des Unternehmensrechts und insbesondere mehr Flexibilität für Start-up-Unternehmen
- Bessere steuerliche Bedingungen für Eigenkapitalfinanzierung, insbesondere für innovative Start-up-Unternehmen

2. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Kapitalmarktes durch:

- Flexiblere gesetzliche und regulatorische Rahmenbedingungen für Börsengänge, vor allem für kleine und mittlere Unternehmen
- Schaffung von Aktien mit Mehrfachstimmrechten (Dual-Class Shares) nach internationalem Standard
- Stärkung der transparenten Preisfindung und Reduzierung der Fragmentierung am Sekundärmarkt und an regulierten Börsen, die IPOs unterstützen

- Vereinheitlichung europäischer Rahmenbedingungen und Umsetzung der Vorschläge zur Kapitalmarktunion

3. Bessere Teilhabe am wirtschaftlichen Erfolg durch:

- Abbau und Beseitigung von Steuernachteilen für den direkten und indirekten Aktienbesitz
- Stärkung des privaten Vermögensaufbaus und der privaten Altersvorsorge mit Aktien
- Erhöhung der Aktienquote bei institutionellen Investoren durch gezielte Fördermaßnahmen
- Stärkung der ökonomischen Bildung und politische Unterstützung einer Kultur der langfristigen Aktienanlage in Deutschland

Wir brauchen einen Aufbruch im Interesse unserer Zukunft!

Die aufgezeigten Maßnahmen machen deutlich, dass ein ganzheitlicher Ansatz notwendig ist, um erfolgreich zu sein. Die neue Legislaturperiode bietet die Chance neue Impulse und einen neuen Aufbruch zu starten, eine nationale Kapitalmarktstrategie zu entwickeln und umzusetzen. Dies schließt die aktive und zielführende Gestaltung des europäischen Kapitalmarktes durch Deutschland mit ein.

Diese Studie soll dazu einen Anstoß geben. Die Deutsche Börse wird alle Maßnahmen zur Stärkung des deutschen und europäischen Kapitalmarktes mit aller Kraft unterstützen. Die Zeit drängt.